

Presseausendung, Linz, 14.5.2020

Der Hausarzt: ein Fels in der Brandung

Seit 2010 begehrt die Weltorganisation für Allgemein- und Familienmedizin WONCA (World Organisation of National Colleges, Academies and Academic Associations of General Practitioners/Family Physicians) jährlich den „World Family Doctor Day“. Heuer ist es am kommenden Dienstag, den 19.5., soweit. Insbesondere – aber nicht nur - in Corona-Zeiten spielt der Allgemeinmediziner eine wichtige Rolle im Rahmen der primären Gesundheitsversorgung.

Den sprichwörtlichen „Fels in der Brandung“ kann so schnell nichts erschüttern, er ist fest verankert und meistert schwierige Situationen umsichtig und kompetent. Gerade in der Corona-Krise kommt dem Hausarzt diese wichtige Rolle im Rahmen des Gesundheitssystems zu. Er ist als erste Ansprechstelle unverzichtbar, nicht nur was die gesundheitlichen Sorgen und Ängste der Bevölkerung betrifft. Die Allgemeinmediziner - und ergänzend zum Hausarztssystem die Primärversorgungszentren - haben sich als niederschwellige Erstanlaufstelle bewährt.

„Caring for people“ – „sich um die Menschen kümmern“ – die Übersetzung der Hauptaufgabe der „Family Doctors“, trifft es punktgenau. „Als Hausarzt bin ich Manager, Koordinator und Begleiter und somit die Drehscheibe für die Gesundheit jedes Einzelnen, der Familien und der regionalen Bevölkerung. Bei mir laufen Befunde zusammen, ich kenne die Patientinnen und Patienten oft über viele Jahre hinweg und kann so die Wege im Gesundheitssystem sehr gut lenken“ so der im Primärversorgungszentrum Haslach ansässige Allgemeinmediziner und Präsident der Oberösterreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Dr. Erwin Rebhandl. In dieser Funktion schützt der Hausarzt nicht nur in Krisenzeiten die Spitäler vor Überlastung.

Auch die Betreuung akut und chronisch Kranker, insbesondere die häusliche Betreuung von Corona-Infizierten, sowie von Menschen mit situationsbedingten psychischen und familiären Überlastungserscheinungen zählt aktuell zum Alltag. Die Nutzung bestehender telefonischer und telemedizinischer Kontaktwege stellt dabei einen wesentlichen Vorteil dar.

„Oft reicht es aus, dem Patienten Unterstützung auf seinem Weg aus der Krise zuzusichern. Ein paar Minuten Zuwendung können seine Einstellung nachhaltig verändern!“, veranschaulicht Dr. Rebhandl.

Rückfragen:

OBGAM – OÖ Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin
Dr. Erwin Rebhandl Tel.Nr. 0664/5231352

OBGAM – OÖ Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin
Sekretariat: Peyrer-Straße 13, 4201 Gramastetten
Email: office@obgam.at / FAX 07239-20471/Tel. Dr. Hockl 0676 7188134